(Evelyn, Klaus)

Auf da Alm da gibt`s koa Sünd und leider auch (noch) koa Augustiner Bier . Normalerweise wird nämlich auf der Schnitzhofalm Gerstensaft vom Kloster Mülln ausgeschenkt. Da die Hütte aber erst vor kurzem in die neue Saison gestartet ist mussten wir uns mit einem Radler einer anderen Salzburger Brauerei begnügen.

(c) www.climbandhike.com

Gestartet sind wir in Voglau, grosser Parkplatz beim GH Voglauer Hof inkl. Uebersichtskarte. Die Touren sind ja alle perfekt ausgeschildert, die Postalmrunde mit der Nummer 07 folgt der alten Postalmstrasse.

(c) www.climbandhike.com

(c) www.climbandhike.com

Idyllisch geht es dem Aubach, später dem Lienbach entlang in gemächlicher Steigung auf Asphalt u. Schotter bergauf.

Wenn man die Postalm nur von der Strobler Seite aus kennt glaubt man gar nicht wie schön und ruhig es auf der riesigen Almfläche ist.

(c) www.climbandhike.com

Nach einer gemütlichen Einkehr auf einer der vielen Hütten geht es dann nur mehr ca. 150 Hm hinauf zum Lienbachsattel. Danach kann man sein Bike dann auf der neuen Postalmstrasse bis Voglau rollen lassen…. na ja gelegentlich sollte man eventuell auch bremsen. Zum Beispiel um den geniealen Dachsteinblick zu geniessen.

(c) www.climbandhike.com

Ganz rechts aussen lugt auch noch die Bischoffsmütze hervor. Eine gemütliche halbtages Biketour ohne Schwierigkeiten. Es gibt viele ausgeschilderte Routen in dem Gebiet, ein Highligth ist sicher die Osterhornrunde. Als Variante kann man auch auf die Genneralm abzweigen, bringt ca. 550 Hm zusätzlich inkl. Tragepassage. Allerdings muss man den selben Weg dann wieder runter um die komplette Runde fahren zu können.

(c) www.climbandhike.com